

Verteiler SR über SF am 6.5.15

über SD → GB II 2. Stellungnahme

→ ASIVU

## Fraktion FDP/Initiative Plauen

Reg.-Nr. 45-15



Oberbürgermeister  
der Stadt Plauen

Plauen, den 4. Mai 2015

Herrn Ralf Oberdorfer

### Antrag zur zügigen Verbesserung der Situation am Altmarkt mit den Schwerpunkten Parkmöglichkeiten, ÖPNV-Anbindung und Erreichbarkeit mit Reisebussen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion FDP/Initiative Plauen hat den Offenen Brief der Händler,  
Gewerbetreibenden und weiterer Anlieger von Altmarkt und Altstadt aufmerksam zur  
Kenntnis genommen.

Der Brief bringt eine realistische Zustandsbeschreibung der gegenwärtigen Situation  
am und rund um den Altmarkt zum Ausdruck. Außerdem sind ernsthafte Sorgen und  
Befürchtungen um die Konkurrenzfähigkeit des Einzelhandels in der Innenstadt  
sowie vor einer Entwicklung abzulesen, die einer Belebung und Aufwertung in und  
rund um die Plauener Innenstadt entgegenwirken.

Diese Sorgen und Befürchtungen müssen vom Stadtrat und von der Verwaltung sehr  
ernst genommen werden. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Der im Offenen  
Brief enthaltene Forderungskatalog beschreibt die wesentlichen Handlungsziele.

Die Fraktion FDP/Initiative Plauen hält es für dringend erforderlich, alle  
beschriebenen Ziele auf die Möglichkeiten einer zügigen Umsetzung hin zu prüfen  
und stellt deshalb unter Bezug auf drei enthaltene Forderungen folgenden Antrag:

Erstens:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit erweiterter Parkmöglichkeiten auf  
dem Altmarkt außerhalb der Markttag und täglich in den Abendstunden zu prüfen  
und eine dementsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Zweitens:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem ÖPNV und der Plauener  
Straßenbahn GmbH die Wiedereinbindung des Altmarktes und der Altstadt in den  
öffentlichen Personennah- beziehungsweise den Stadtverkehr und, damit verbunden,  
die Wiedereinrichtung einer Haltestelle am Altmarkt zu prüfen und eine oder mehrere  
Realisierungsvarianten zu erarbeiten.

Drittens:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer Erreichbarkeit des Altmarktes durch Reisebusse zu prüfen und demgemäß dem Stadtrat eine oder mehrere beschlussfähige Varianten vorzulegen.



Sven Gerbeth,  
Fraktionsvorsitzender